

BESCHLUSSVORLAGE V0711/22 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-45401
	Telefax	3 05-45409
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	01.09.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	06.10.2022	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jugendsozialarbeit an Schulen; Zuschüsse 2021
(Referent: Herr Fischer)

Antrag:

1. Der *Sozialdienst Katholischer Frauen* erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2021 folgende Zuschüsse:
 - a. 46.988,48 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I
 - b. 52.866,70 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Leo-von-Klenze-Berufsschule
 - c. 45.103,94 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule
 - d. 68.059,03 EUR für die Jugendsozialarbeit an den Grundschulen Pestalozzistraße und Wilhelm-Ernst-Grundschule

2. Das *Diakonische Werk* erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2021 folgende Zuschüsse:
 - a. 41.311,59 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule an der Pestalozzistraße
 - b. 31.264,67 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Mittelschule

3. Die *Caritas-Kreisstelle Ingolstadt* erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2021 folgende Zuschüsse:
 - a. 80.979,12 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule auf der Schanz

- b. 60.134,87 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschel Mittelschule
 - c. 84.053,88 EUR für die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule
 - d. 26.158,32 EUR für die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Emmi-Böck-Schule; Zuschuss über das Bildungs- und Teilhabegesetz
 - e. 35.489,12 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule
 - f. 33.116,43 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Friedrichshofen
4. Die Evaluationsergebnisse 2021 werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Isfried Fischer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 452100 703000; (Jugendsozialarbeit, Zuschüsse f. lfd. Zwecke; Jugendsozialarbeit und Praxisklassen) <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 35.122,33 (Restzahlung 2021)
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2023 452100 703000; (Jugendsozialarbeit; Zuschüsse f. lfd. Zwecke; Jugendsozialarbeit und Praxisklassen)	Euro: 1.217.200 (Zuschüsse für JaS an freie Träger)
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1a. Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I:

Der Stadtrat hat am 17.02.2011 entschieden, die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I ab 01.09.2011 befristet bis 31.08.2012 in Trägerschaft des Sozialdienstes Katholischer Frauen einzurichten. Mit Beschluss des Stadtrates vom 26.07.2012 (V0290/12) wurde beschlossen, dass die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I ab 01.09.2012 unbefristet fortgeführt wird.

Die Finanzierung erfolgte bis zum 31.12.2013 über das Bildungs- und Teilhabegesetz. Seit 01.01.2014 erfolgt die Finanzierung durch einen Zuschuss der Regierung von Oberbayern und durch die Stadt Ingolstadt.

Im Jahr 2021 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 46.988,48 EUR. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 48.500,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 1.511,52 EUR, die mit künftigen Zuschüssen verrechnet wird.

Abrechnung	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	55.530,26	56.000,00	54.336,55	49.518,70
Verwaltungspersonal	1.879,17	1.879,17	1.879,17	1.805,97
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	616,00	0,00	0,00
Praktikantin	0,00	4.000,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung	51,00	800,00	389,00	368,00
Personalkosten insgesamt	57.460,43	63.295,17	56.604,72	51.692,67
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	8.597,96	8.597,96	8.454,45	8.259,33
Sozialpädagogische Maßnahmen	0,00	2.695,00	0,00	0,00
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	133,25	500,00	484,47	325,49
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	8.731,21	11.792,96	8.938,92	8.584,82
Gesamtkosten	66.191,64	75.088,13	65.543,64	60.277,49
abzgl. Eigenanteil SKF (10%)	-6.619,16	-7.428,81	-6.554,36	-6.027,75
abzgl. Zuschuss Regierung OBB	-12.584,00	-12.584,00	-12.584,00	-12.584,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	46.988,48	55.075,32	46.405,28	41.665,74
Abschlagszahlung	48.500,00	48.900,00	45.100,00	36.600,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	-3.083,12
Restzahlung	-1.511,52		1.305,28	1.982,62

Zu 1b. Jugendsozialarbeit an der Leo-von-Klenze-Berufsschule:

Seit dem Jahr 1997 läuft das Modellprojekt „Jugendsozialarbeit an Berufsschulen“. Es wurde mit Beschlüssen des Stadtrats vom 25.07.2000, vom 03.12.2002 und vom 08.12.2005 jeweils für drei Jahre genehmigt. Mit Beschluss des Stadtrates vom 23.07.2009 wurde die Maßnahme bis 30.09.2012 erneut verlängert. Durch Beschluss des Stadtrates vom 08.06.2011 wurde die Befristung aufgehoben und die Maßnahme wird seitdem unbefristet weitergeführt. Für die Zeit bis 31.12.2011 wurden die Kosten zu 85% von der Stadt Ingolstadt getragen. Durch Beschluss des Stadtrates vom 08.06.2011 wurde die Beteiligung der beiden Träger ab 01.01.2012 auf insgesamt 10% der Gesamtkosten reduziert.

Im Jahr 2021 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 52.866,70 EUR. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die Personalkosten stiegen um rund 9.000,00 EUR, da ab dem 01.12.2020 die JaS-Stelle wieder wie vorgesehen mit 39 Stunden / Woche besetzt war.

Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 37.800,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 15.066,70 EUR, die auf das Konto des Sozialdienstes Katholischer Frauen überwiesen wird.

Abrechnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis
	2021	2021	2020	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	62.159,09	62.700,00	53.665,33	53.000,73
Verwaltungspersonal	2.440,48	2.440,48	2.182,39	2.110,88
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	800,00	0,00	30,00
Praktikantin	0,00	4.000,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung	106,70	1.600,00	81,00	380,00
Personalkosten insgesamt	64.706,27	71.540,48	55.928,72	55.521,61
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	11.166,18	11.166,18	9.973,32	9.653,76
Sozialpädagogische Maßnahmen	467,98	3.500,00	0,00	775,00
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	578,13	500,00	188,19	325,47
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	12.212,29	15.166,18	10.161,51	10.754,23
Gesamtkosten	76.918,56	86.706,66	66.090,23	66.275,84
abzgl. Eigenanteil SKF (10%)	-7.691,86	-8.670,67	-6.609,02	-6.627,58
abzgl. Zuschuss Regierung OBB	-16.360,00	-16.360,00	-14.821,00	-14.682,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	52.866,70	61.675,99	44.660,21	44.966,26
Abschlagszahlung	37.800,00	41.572,00	26.800,00	27.900,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		-9.364,00	-26.430,26
Restzahlung	15.066,70		8.496,21	-9.364,00

Zu 1c. Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule Ungernederstraße

Durch Beschluss des Stadtrates vom 07.12.2006 wurde für die Jugendsozialarbeit an Schulen jeweils eine halbe Stelle an der Christoph-Kolumbus-Grundschule und an der Lessingstraße genehmigt. Die Trägerschaft für die Maßnahme an der Christoph-Kolumbus-Grundschule wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.07.2007 an den SKF übergeben. Mit Beschluss des Stadtrats vom 03.12.2009 wurde der Erweiterung dieser Maßnahme ab 22.02.2010 auf insgesamt 29,5 Wochenstunden zugestimmt.

Für die Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule ergibt sich für das Jahr 2021 ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 45.103,94 EUR. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalkosten aufgrund eines Personalwechsels um rund 9.000,00 EUR gesunken.

Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 54.900,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 42,79 EUR besteht, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 9.838,85 EUR, die mit den künftigen Zuschüssen verrechnet wird.

Abrechnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis
	2021	2021	2020	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	38.932,53	50.900,00	48.583,15	48.568,18
Verwaltungspersonal	1.854,76	1.854,76	1.826,00	1.782,52
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	608,00	0,00	600,00
Praktikantin	0,00	4.000,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung	338,85	749,00	51,00	264,00
Personalkosten insgesamt	41.126,14	58.111,76	50.460,15	51.214,70
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	8.486,29	8.486,29	8.344,65	8.152,07
Sozialpädagogische Maßnahmen	153,78	2.660,00	59,79	466,08
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	349,28	1.000,00	865,64	470,96
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	8.989,35	12.146,29	9.270,08	9.089,11
Gesamtkosten	50.115,49	70.258,05	59.730,23	60.303,81
abzgl. Eigenanteil SKF (10%)	-5.011,55	-6.950,91	-5.973,02	-6.030,38
Zuschuss Stadt Ingolstadt	45.103,94	63.307,14	53.757,21	54.273,43
Abschlagszahlung	54.900,00	54.603,09	53.800,00	49.100,00
Überzahlung Vorjahr	-42,79	0,00	0,00	-1.696,91
Restzahlung	-9.838,85		-42,79	3.476,52

Zu 1d. Jugendsozialarbeit an den Grundschulen Pestalozzi- und Wilhelm-Ernst-Grundschule

Mit Beschluss vom 03.12.2009 hat der Stadtrat der Schaffung eines neuen Angebotes von Jugendsozialarbeit an den beiden Grundschulen ab 22.02.2010 mit jeweils 15 Wochenstunden in Trägerschaft des SKF zugestimmt. Durch Beschluss des Stadtrats vom 21.10.2010 wurde der Verlagerung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Lessingstraße ab 01.10.2010 an die Wilhelm-Ernst-Grundschule Stollstraße zugestimmt. Ab September 2021 wurde der Personalkostenzuschuss an der Wilhelm-Ernst-Grundschule von 15 auf 35 Wochenstunden erhöht (V404/21).

Im Jahr 2021 ergibt sich für beide Maßnahmen ein Gesamtzuschuss in Höhe von 68.059,03 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 62.000,00 EUR getätigt wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 2.299,29 EUR besteht, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 3.759,74 EUR, die auf das Konto des Sozialdienstes Katholischer Frauen überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	64.912,70	58.200,00	50.498,88	55.543,53
Verwaltungspersonal	2.086,61	1.879,17	1.879,17	1.805,97
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	616,00	0,00	0,00
Praktikantin	1.440,00	4.000,00	554,26	1.474,15
Supervision/Fortbildung	51,00	749,00	51,00	408,00
Personalkosten insgesamt	68.490,31	65.444,17	52.983,31	59.231,65
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	9.547,08	8.597,96	8.454,45	8.259,33
Sozialpädagogische Maßnahmen	1.135,50	2.695,00	2.068,59	1.755,32
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	1.108,25	900,00	2.161,11	431,33
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	11.790,83	12.192,96	12.684,15	10.445,98
Gesamtkosten	80.281,14	77.637,13	65.667,46	69.677,63
abzgl. Eigenanteil SKF (10%)	-8.028,11	-7.763,71	-6.566,75	-6.967,76
abzgl. Zuschuss Regierung OBB	-4.194,00			
Zuschuss Stadt Ingolstadt	68.059,03	69.873,42	59.100,71	62.709,87
Abschlagszahlung	-62.000,00	-63.000,00	-61.400,00	-55.800,00
Überzahlung Vorjahr	-2.299,29	0,00	0,00	0,00
Restzahlung	3.759,74		-2.299,29	6.909,87

Zu 2a. Jugendsozialarbeit an der Mittelschule an der Pestalozzistraße

Mit Beschluss des FPA vom 16.10.2008 wurde für die Mittelschule an der Pestalozzistraße Jugendsozialarbeit an Schulen mit einem Umfang von 20 Wochenstunden (0,5 Stellen) bewilligt. Die Trägerschaft wurde an das Diakonische Werk vergeben. Der Maßnahmebeginn war der 01.09.2009.

Ab dem 01.09.2020 wurde der Personalkostenzuschuss von 20 Wochenstunden auf 25 Wochenstunden erhöht (V0255/20).

Für das Jahr 2020 ergibt sich ein Zuschuss von 41.311,59 EUR. Die Personalkosten sind aufgrund der Stundenerhöhung um rund 8.000 EUR gestiegen. Es wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 39.000,00 EUR geleistet, daher ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 2.311,59 EUR, die auf das Konto des Diakonischen Werkes überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
Sozial-Pädagogen	43.869,60	43.875,00	36.743,00	32.655,28
Verwaltungspersonal	1.525,30	1.525,30	1.301,42	1.172,71
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	500,00	0,00	0,00
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung	560,00	675,00	125,00	280,00
Personalkosten insgesamt	45.954,90	46.575,30	38.169,42	34.107,99
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2019	6.978,86	6.978,86	5.947,39	5.363,20
Raumkosten	7,29	100,00	59,65	23,21
Sozialpädagogische Maßnahmen	1.895,83	2.187,50	1.895,83	1.705,51
Instandhaltung, Ausstattung	153,78	1.050,00	112,05	272,78
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	9.035,76	10.316,36	8.014,92	7.364,70
Gesamtkosten	54.990,66	56.891,66	46.184,35	41.472,69
abzgl. Eigenleistung DW (10%)	-5.499,07	-5.689,17	-4.618,43	-4.147,27
abzgl. Zuschuss Regierung OBB	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	41.311,59	43.022,49	33.385,91	29.145,42
Abschlagszahlungen insgesamt	-39.000,00	-38.800,00	-37.500,00	-26.000,00
Überzahlung Vorjahr			0,00	
Restzahlung	2.311,59		-4.114,09	3.145,42

Zu 2b. Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing Mittelschule

Wie unter 1c bereits erläutert, wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 07.12.2006 für Jugendsozialarbeit an Schulen auch eine halbe Sozialpädagogenstelle für die Schule an der Lessingstraße genehmigt. Die Trägerschaft für diese Maßnahme wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.07.2007 an das Diakonische Werk übergeben.

Für das Jahr 2021 ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 31.264,67 EUR. Es wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 33.500,00 EUR geleistet. Somit ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von in Höhe von 2.235,33 EUR, die mit künftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	36.039,30	36.000,00	34.861,75	33.588,49
Verwaltungspersonal	1.220,24	1.220,24	1.201,32	1.172,71
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	400,00	0,00	0,00
Praktikantin	0,00	0,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung	0,00	800,00	0,00	0,00
Personalkosten insgesamt	37.259,54	38.420,24	36.063,07	34.761,20
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	5.583,09	5.583,09	5.489,90	5.363,20
Raumkosten	825,40	4.315,00	3.922,53	2.983,47
Sozialpädagogische Maßnahmen	20,97	1.750,00	686,37	281,49
Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	138,41	1.050,00	0,00	281,49
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	6.567,87	12.698,09	10.098,80	8.909,65
Gesamtkosten	43.827,41	51.118,33	46.161,87	43.670,85
abzgl. Eigenleistung DW (10%)	-4.382,74	-5.111,83	-4.616,19	-4.367,09
abzgl. Zuschuss Regierung OBB Bayern	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	31.264,67	37.826,50	33.365,68	31.123,76
Abschlagszahlung	-33.500,00	-34.200,00	-33.100,00	-29.900,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	
Restzahlung	-2.235,33		265,68	1.223,76

Zu 3a. Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule auf der Schanz

Mit Stadtratsbeschluss vom 25.07.2000 wurde an der Mittelschule auf der Schanz ein Projekt der Schulsozialarbeit eingerichtet. Für die Maßnahme waren eine Sozialpädagogenstelle für Jugendsozialarbeit an Schulen und eine halbe Stelle für Ganztagsbetreuung genehmigt. Nachdem die Ganztagsbetreuung mit Wirkung vom 01.09.2009 in die Zuständigkeit der Schule überging, wurde die Jugendsozialarbeit ab diesem Zeitpunkt mit einer Sozialpädagogenstelle weitergeführt und auf die Grundschule ausgedehnt.

Für das Jahr 2021 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 80.979,12 EUR. Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 3.000 EUR aufgrund tariflicher Mehrkosten, einer monatlichen Zulage der Fachkraft ab Juli 2021 sowie der allgemeinen Tarifierhöhung gestiegen.

Abschlagszahlungen wurden in Höhe von 77.000,00 EUR geleistet. Es ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 3.979,12 EUR, die auf das Konto der Caritas Kreisstelle Ingolstadt überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2021 EURO	Ansatz 2021 EURO	Ergebnis 2020 EURO	Ergebnis 2019 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	81.180,12	81.000,00	78.560,61	76.896,03
Verwaltungspersonal	2.440,48	2.440,48	2.402,63	2.345,42
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	800,00	0,00	0,00
Praktikanten	4.280,74	4.800,00	3.532,91	6.598,77
Fortbildung/Supervision	51,33	646,00	154,00	0,00
Personalkosten insgesamt	87.952,67	89.440,48	84.650,15	85.840,22
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	11.166,18	11.166,18	10.979,80	10.726,40
Sozialpädagogische Maßnahmen	0,00	3.500,00	51,80	819,66
Instandhaltung Einrichtung	7,96	600,00	0,00	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	11.174,14	15.266,18	11.031,60	11.546,06
Gesamtkosten	99.126,81	104.706,66	95.681,75	97.386,28
abzgl. Eigenleistung Caritas-Verband (10%)	-9.912,68	-10.470,67	-9.568,17	-9.738,63
abzgl. Zuschuss Regierung OBB	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
abzgl. Erstattung Betreuungsaufwand	-55,00	-25,00	0,00	-37,50
Zuschuss Stadt Ingolstadt	80.979,12	86.030,99	77.933,58	79.430,15
Abschlagszahlungen insgesamt	77.000,00	78.000,00	76.000,00	69.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00
Restzuschuss	3.979,12		1.933,58	10.430,15

Zu 3b. Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschel Mittelschule

Mit Beschluss des Stadtrats vom 30.05.2001 wurde die Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschelschule unbefristet beschlossen. Für die Maßnahme ist eine Sozialpädagogenstelle genehmigt.

Für das Jahr 2021 ergibt sich ein städtischer Zuschuss von insgesamt 60.134,87 EUR. Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund einer höheren Entgeltstufe einer Fachkraft und der allgemeinen Tariferhöhung um rund 3.000,00 EUR gestiegen.

Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 55.000,00 EUR geleistet wurden ergibt sich eine Restzahlung von 5.134,87 EUR, die auf das Konto der Caritas Kreisstelle Ingolstadt überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis
	2021	2021	2020	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	69.165,11	70.100,00	65.829,54	65.093,42
Verwaltungspersonal	2.440,48	2.440,48	2.402,63	2.345,42
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	133,38	800,00	115,00	136,84
Praktikantenvergütung	1.355,02	4.800,00	2.012,91	2.688,77
Fortbildung/Supervision	51,33	646,01	153,99	626,33
Personalkosten insgesamt	73.145,32	78.540,48	70.514,07	70.890,78
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	11.166,18	11.166,18	10.979,80	10.726,40
Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen	265,45	3.500,00	54,25	42,88
Instandhaltung Einrichtung	417,35	900,00	0,00	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	11.848,98	15.566,18	11.034,05	10.769,28
Gesamtkosten	84.994,30	94.106,66	81.548,12	81.660,06
abzgl. Eigenleistung Caritas-Verband (10%)	-8.499,43	-9.410,67	-8.154,81	-8.166,01
abzgl. Zuschuss Regierung OBB	-16.360,00	-16.360,00	-16.360,00	-16.360,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	60.134,87	68.335,99	57.033,31	57.134,05
Abschlagszahlungen insgesamt	55.000,00	55.827,87	50.000,00	54.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		-6.172,13	-9.306,18
Restzuschuss	5.134,87		861,18	-6.172,13

Zu 3c. Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule

Die Jugendsozialarbeit an der Förderschule Don-Bosco wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 01.02.2001 ab 01.03.2001 unter die Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt eingerichtet. Für das Projekt ist eine Sozialpädagogenstelle bewilligt.

Durch Beschluss des Stadtrats vom 03.12.2009 wurde der Ausweitung der Jugendsozialarbeit auf die Petrus-Canisius-Schule zugestimmt. Nach der Zusammenlegung der beiden Schulen wurde die Jugendsozialarbeit am so entstandenen Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule an der Permoserstraße dem Bedarf entsprechend weitergeführt.

Für das Jahr 2021 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 84.053,88 EUR. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 80.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 4.053,88 EUR, die auf das Konto der Caritas Kreisstelle Ingolstadt überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
Personalkosten				
Sozialpädagogische Fachkräfte	79.735,20	80.700,00	78.295,24	77.039,32
Verwaltungspersonal	2.440,48	2.440,48	2.402,63	2.345,42
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	800,00	0,00	0,00
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Fortbildung/Supervision	51,34	645,99	154,01	338,84
Personalkosten insgesamt	82.227,02	84.340,48	80.851,88	79.723,58
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2019	11.166,18	11.166,18	10.979,80	10.726,40
Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen	0,00	3.500,00	87,83	102,33
Instandhaltung Einrichtung	0,00	300,00	0,00	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	11.166,18	14.966,18	11.067,63	10.828,73
Gesamtkosten	93.393,20	99.306,66	91.919,51	90.552,31
abzgl. Eigenleistung Caritas-Verband (10%)	-9.339,32	-9.930,67	-9.191,95	-9.055,23
Erstattung Betreuungsaufwand	0,00	-25,00	0,00	-15,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	84.053,88	89.350,99	82.727,56	81.482,08
Abschlagszahlungen insgesamt	-80.000,00	-80.600,00	-81.600,00	-75.000,00
abzgl. Überzahlung aus Vorjahr	0,00		0,00	-1.225,56
Restzuschuss	4.053,88		1.127,56	5.256,52

Zu 3d. Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Emmi-Böck-Schule

Die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum II wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 25.07.2013 ab dem Schuljahr 2013/2014 in Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt mit einem Umfang von 0,5 Stellen eingerichtet. Ab dem Schuljahr 2015/2016 wurde die Jugendsozialarbeit an der Emmi-Böck-Schule in Trägerschaft der Caritas für weitere vier Schuljahre bis 31.08.2019 fortgeführt (V0378/15) und anschließend weitergewährt (V0319/19).

Ab dem 01.10.2022 wurde der Personalkostenzuschuss von 19,5 auf 39 Wochenstunden erhöht (V0404/21). Damit sind die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um rund 13.500 EUR gestiegen. Aufgrund des „Konzepts zur außerschulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona Pandemie“ wurde eine höhere Bezuschussung durch die Regierung von Oberbayern gewährt.

Für das Jahr 2021 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 26.158,32 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 24.000,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 11.643,20 EUR besteht, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 9.484,88 EUR, die mit künftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR	Ergebnis 2019 EURO
Sozialpädagogische. Fachkräfte	35.818,41	28.900,00	21.940,73	35.290,40
Verwaltungspersonal	1.525,30	1.220,24	1.201,32	1.172,71
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	400,00	0,00	0,00
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Supervision	86,33	400,00	749,29	780,83
Personalkosten insgesamt	37.430,04	30.920,24	23.891,34	37.243,94
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	6.978,86	5.583,09	5.489,90	5.363,20
Sozialpädagogische Maßnahmen	523,55	1.750,00	457,43	406,69
Instandhaltung Einrichtung	37,91	450,00	0,00	34,39
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	7.540,32	7.783,09	5.947,33	5.804,28
Gesamtkosten	44.970,36	38.703,33	29.838,66	43.048,22
abzgl. Eigenleistung Caritas-Verband (10%)	-4.497,04	-3.870,33	-2.983,87	-4.304,82
abzgl. Zuschuss Regierung OBB	-14.315,00	-8.180,00	-6.498,00	-8.180,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	26.158,32	26.652,99	20.356,80	30.563,40
Abschlagszahlungen insgesamt	24.000,00	24.000,00	32.000,00	29.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	-11.643,20		0,00	
Restzuschuss	-9.484,88		-11.643,20	1.563,40

Zu 3e. Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing Grundschule

Im Jugendhilfeausschuss vom 19.11.2009 wurde dem Bedarf an Jugendsozialarbeit an der Grundschule Lessingstraße mit 15 Wochenstunden in Trägerschaft des SKF zugestimmt. Nachdem ab Februar 2010 die Implementierung der Jugendsozialarbeit zunächst nicht gelungen ist, wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/11 Jugendsozialarbeit an dieser Schule ausgesetzt.

Durch Beschluss des Stadtrats vom 17.02.2011 wurde die Weiterführung der Jugendsozialarbeit mit 15 Wochenstunden an der Grundschule Lessingstraße unter Trägerschaft der Caritas ab 01.09.2011 beschlossen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 26.04.2017 (V0124/17) wurden die Wochenstunden ab 01.09.17 auf 0,5 VZÄ erhöht.

Für das Jahr 2021 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 35.489,12 EUR. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 34.000,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 4.947,16 EUR besteht, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 3.458,04 EUR, die mit künftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2021 EURO	Ansatz 2021 EURO	Ergebnis 2020 EURO	Ergebnis 2019 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	32.282,84	32.800,00	30.886,72	38.126,10
Verwaltungspersonal	1.220,24	1.220,24	1.201,32	1.172,71
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	400,00	22,00	104,50
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Fortbildung/Supervision	51,34	400,00	154,00	338,83
Personalkosten insgesamt	33.554,42	34.820,24	32.264,04	39.742,14
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	5.583,09	5.583,09	5.489,90	5.363,20
Sozialpädagogische Maßnahmen	286,89	1.750,00	82,55	558,34
Instandhaltung Einrichtung	7,96	300,00	0,00	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	5.877,94	7.633,09	5.572,45	5.921,54
Gesamtkosten	39.432,36	42.453,33	37.836,49	45.663,68
abzgl. Eigenleistung Caritas-Verband (10%)	-3.943,24	-4.245,33	-3.783,65	-4.566,37
Erstattung Betreuungsaufwand	0,00	0,00	0,00	-23,50
Zuschuss Stadt Ingolstadt	35.489,12	38.207,99	34.052,84	41.073,81
Abschlagszahlungen insgesamt	34.000,00	34.000,00	39.000,00	36.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	-4.947,16		0,00	0,00
Restzuschuss	-3.458,04		-4.947,16	5.073,81

Zu 3f. Jugendsozialarbeit an der Grundschule Friedrichshofen

Die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Friedrichshofen wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.10.2017 ab dem Schuljahr 2018/2019 in Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt mit einem Umfang von 0,5 Stellen eingerichtet.

Für das Jahr 2021 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 33.116,43 EUR. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 32.300,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 816,43 EUR, die auf das Konto der Caritas Kreisstelle Ingolstadt überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis
	2021	2021	2020	2019
	EURO	EURO	EURO	EURO
Sozialpädagogische Fachkräfte	38.573,86	39.100,00	37.814,53	37.192,98
Verwaltungspersonal	1.220,24	1.220,24	1.201,32	1.172,71
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	38,56	400,00	0,00	0,00
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Fortbildung/Supervision	401,33	800,00	504,01	338,84
Personalkosten insgesamt	40.233,99	41.520,24	39.519,86	38.704,53
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2019	5.583,09	5.583,09	5.489,90	5.363,20
Sozialpädagogische Maßnahmen	51,94	1.750,00	194,33	1.012,56
Instandhaltung Einrichtung	15,91	300,00	0,00	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	5.650,94	7.633,09	5.684,23	6.375,76
Gesamtkosten	45.884,93	49.153,33	45.204,08	45.080,29
abzgl. Eigenleistung Caritas-Verband (10%)	-4.588,49	4.915,33	-4.520,41	-4.508,03
Zuschuss Regierung OBB	-8.180,00	8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	33.116,43	36.057,99	32.503,67	32.392,26
<i>Abschlagszahlungen insgesamt</i>	<i>-32.300,00</i>	<i>-32.700,00</i>	<i>-31.400,00</i>	<i>-29.000,00</i>
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00
Restzuschuss	816,43		1.103,67	3.392,26

Zu 4.: Evaluation 2021

2021 war an insgesamt 16 Schulen in Ingolstadt JaS eingerichtet. Am Sonderpädagogischen Förderzentrum II wurde die Stelle ab 01.10.2021 von 19,5 auf 39 Wochenstunden (1,0 VZÄ) erhöht. An der Wilhelm-Ernst-Grundschule wurde die Stelle ab 01.11.2021 von 15 auf 35 Wochenstunden (0,9 VZÄ) erhöht. Eine Übersicht über JaS-Standorte, Schülerzahlen und Stellenanteile finden sich in der folgenden Tabelle.

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) im Schuljahr 2020/21			
Schule	Träger	Schülerzahlen (Stichtag 01.10.2020)	Stellenanteil (VZÄ)
GS Auf der Schanz	Caritas	371	0,5
GS Christoph-Kolumbus	SKF	421	0,77
GS Gotthold-Ephraim-Lessing	Caritas	295	0,5
GS Pestalozzistraße	SKF	270	0,38
GS Wilhelm-Ernst***	SKF	351	0,38 / 0,9
GS Friedrichshofen***	Caritas	382	0,5
GS Münchener Straße***	Stadt IN	350	0,5
MS Auf der Schanz***	Caritas	312	0,5
MS Sir-William-Herschel***	Caritas	405	1,0
MS Gotthold-Ephraim Lessing***	Diakonie	320	0,5
MS Pestalozzistraße***	Diakonie	247	0,63
MS Gebrüder-Asam***	Stadt IN	614	1,0
Staatl. Berufsschule I***	SKF	2.794 (davon 916 nicht wohnhaft in IN)	0,77
Staatl. Berufsschule II***	SKF	2.053 (davon 1.336 nicht wohnhaft in IN)	1,0
SFZ I	Caritas	347 (davon 104 nicht wohnhaft in IN)	1,0
SFZ II***	Caritas	150	0,5 / 1,0
Gesamt			10,43 / 11,45

Darstellung: Amt für Jugend und Familie

Die mit ***-markierten Schulen werden im Rahmen des JaS-Förderprogramms des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert, die Träger erhalten hierfür einen staatlichen Zuschuss. Die Wilhelm-Ernst-Grundschule wurde bislang nicht gefördert. Für den erweiterten Stellenanteil im Umfang von 0,52 VZÄ wurde jedoch 2021 auch ein staatlicher Zuschuss beantragt und bewilligt.

Insgesamt wurden über alle Schulen hinweg 908 Fälle im Rahmen der Einzelfallhilfe durch JaS betreut, was eine Steigerung von 2 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Schulartbezogen zeigt sich ein differenzierteres Bild. Bei den Förderzentren ist die Anzahl um knapp 10 % am deutlichsten gestiegen, auch an den Grund- und Mittelschulen bestand mehr Bedarf an Einzelfallhilfe als im Vorjahr. Die Anzahl an Einzelfallhilfen an den Berufsschulen ist weiterhin rückläufig. Die häufigsten Anlässe für den Kontakt zur JaS waren 2021 Konflikte mit Mitschülern, Schulschwierigkeiten sowie psychische Probleme.

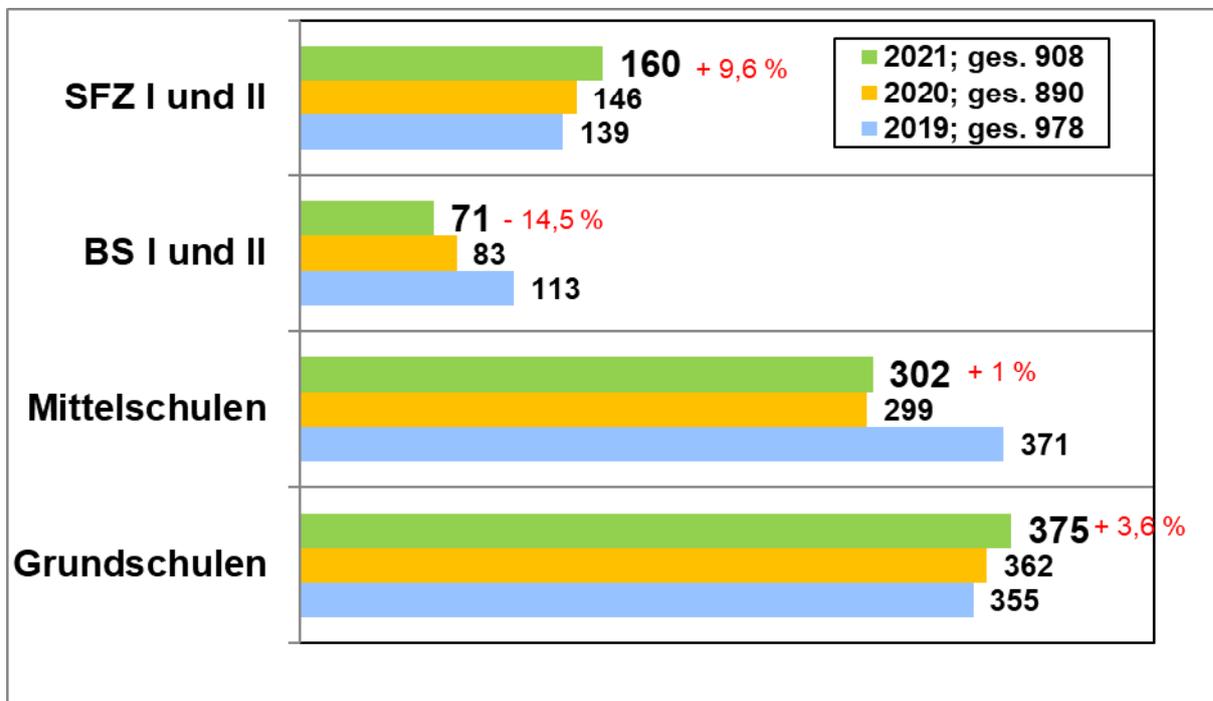


Abbildung 1: Vergleich JaS-Einzelfälle nach Schulart 2019 - 2021

Die Anzahl an betreuten Einzelfällen an den Grundschulen variiert von 26 bis 85 Fälle. Der höchste Bedarf bestand demnach 2021 an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule.

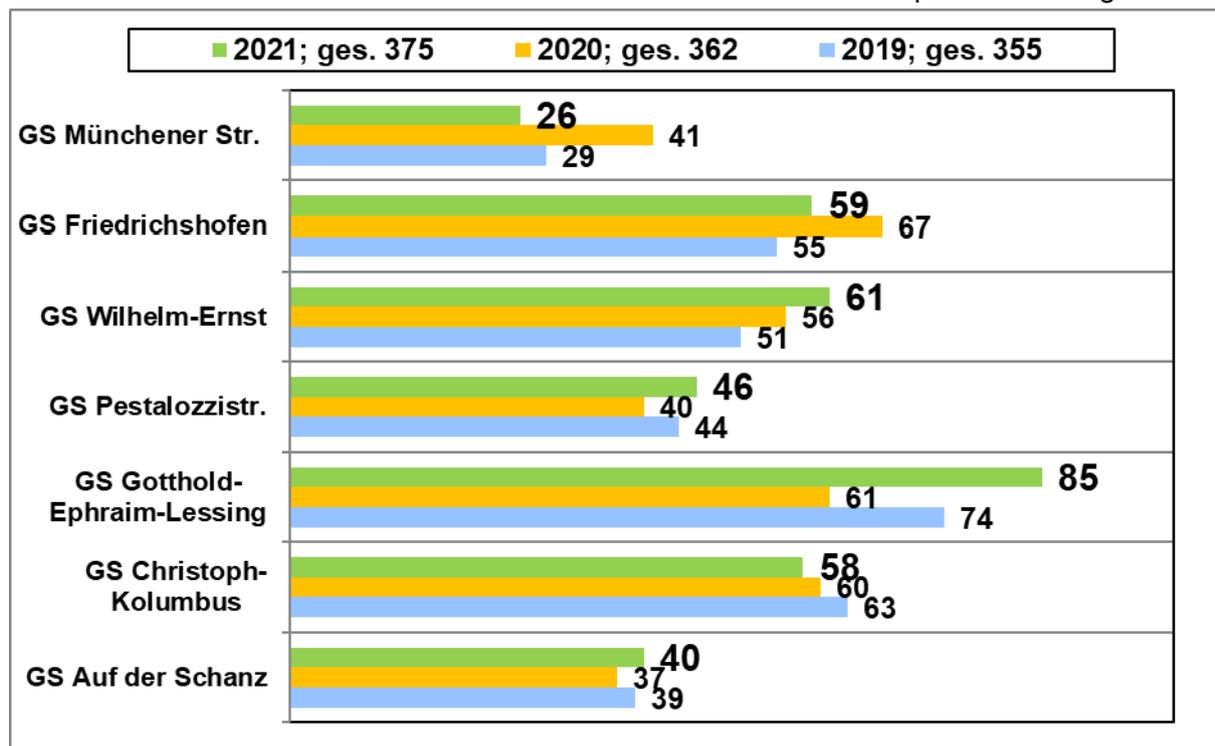


Abbildung 2: Vergleich JaS-Einzelfälle Grundschulen 2019 - 2021

Bei den Mittelschulen zeigt sich überwiegend ein konstantes Bild im Vergleich zu den Vorjahren. Zwischen 34 und 91 Einzelfälle wurden an den Mittelschulen durch JaS unterstützt. Die meisten Einzelfälle gab es 2021 an der Mittelschule Pestalozzistraße.

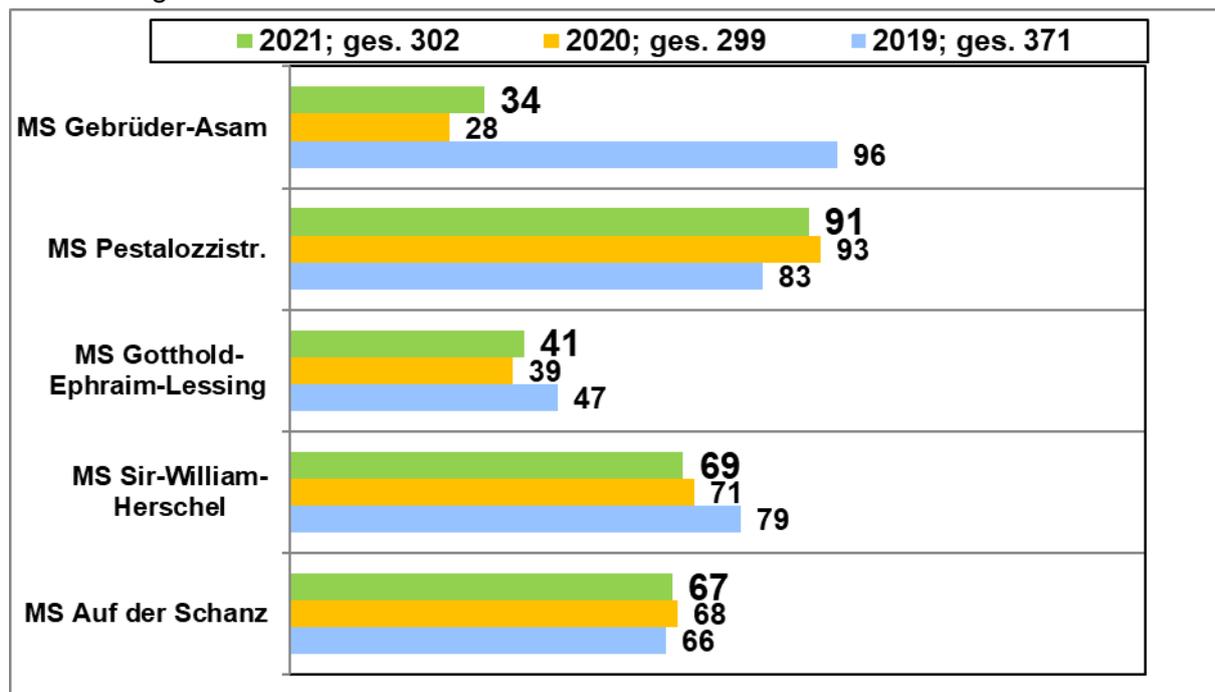


Abbildung 3: Vergleich JaS-Einzelfälle Mittelschulen 2019 - 2021

An den Berufsschulen besteht im Vergleich zu früheren Jahren nicht mehr so hoher Bedarf an Einzelfallhilfe. Zwischen 31 und 40 Einzelfälle wurden betreut. Einzelfälle werden statistisch erfasst, wenn mindestens 3 Kontakte stattgefunden haben. Kurzberatungen (1 – 2 Kontakte), wie sie an den Berufsschulen verstärkt vorkommen, werden bislang nicht ausgewertet. Auch bei Kriseninterventionen (z. B. bei Todesfällen) sind die Fachkräfte regelmäßig gefordert. In der Vergangenheit wurden regelmäßig sog. „Joa“ (Jugendliche ohne Ausbildung) durch die JaS-Fachkräfte betreut. Zum Schuljahr 2020/21 gab es jedoch Veränderungen beim Berufsvorbereitungsjahr, was nun ein Vollzeit-Angebot ist und eigene sozialpädagogische Betreuung der Schülerinnen und Schüler beinhaltet. Dadurch, dass viele Schülerinnen und Schüler nur tageweise anwesend sind, ist es auch schwieriger als bei anderen Schulen, Schülerinnen und Schüler zu erreichen und regelmäßigen, engen Kontakt zu halten. Häufig vermitteln Lehrkräfte zur JaS-Fachkraft, was bei so großen Schulen und regelmäßigen Lehrerwechseln wie den beiden Berufsschulen entsprechende Ressourcen benötigt, um das Angebot von JaS ausreichend bekannt zu machen und den Zugang zu JaS sicherzustellen.

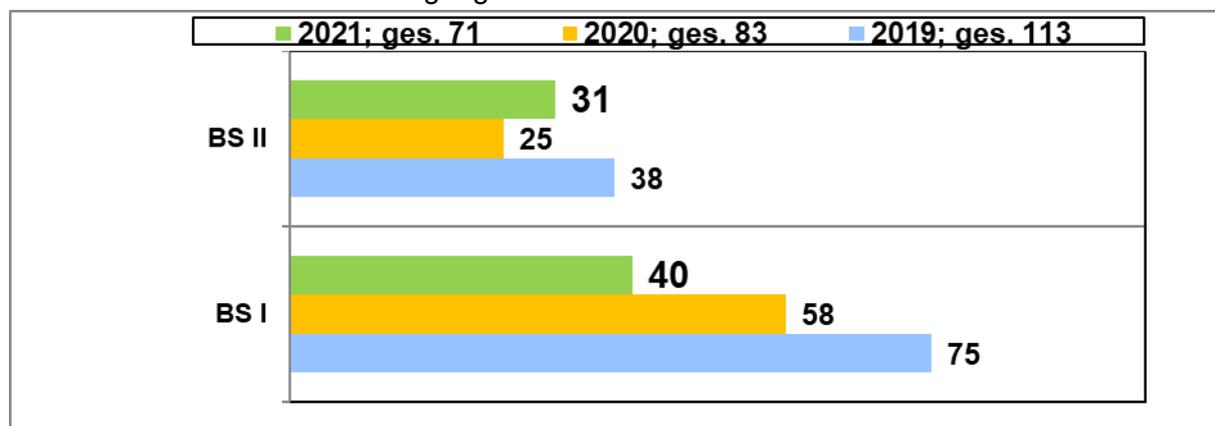


Abbildung 4: Vergleich JaS-Einzelfälle Berufsschulen 2019 - 2021

Weitere, detaillierte Evaluationsergebnisse können der Anlage „Qualitative Evaluation JaS 2019 - 2021“ entnommen werden.